

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesamt für Archäologie Sachsen ist voraussichtlich zum 01.01.2025 die Stelle eines Archäologen als Grabungsleiter (w/m/d) befristet bis zum 31.12.2028 in Vollzeit zu besetzen.

In den Vorfeldern der Tagebaue Nochten und Reichwalde werden seit 2008 großflächige archäologisch-geologische Untersuchungen durchgeführt. Zahlreiche Fundstellen vom Paläolithikum bis zur frühen Neuzeit zeigen ein sehr komplexes Besiedlungsbild über die Jahrtausende in der nördlichen Oberlausitz. Die beiden Tagebaugebiete gehören zu den am intensivsten archäologisch untersuchten Landschaften in Sachsen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Mitarbeit im Arbeitsfeld: Erkundung, Erfassung und Erforschung des archäologischen Kulturerbes in den Tagebauvorfeldern
- inhaltliche und organisatorische Planung der archäologischen Vorfelduntersuchungen in enger Abstimmung mit dem Tagebaubetrieb
- selbständige Organisation und Leitung archäologischer Grabungen und die wissenschaftliche Auswertung von Grabungsergebnissen
- Koordination und Anleitung von bis zu 30 Mitarbeitern in der Arbeitsstelle Weißwasser
- wissenschaftliche Aufbereitung, Publikation und Präsentation der Grabungsergebnisse
- laufende Koordination der Grabungsaktivitäten mit den anderen Gewerken des Tagebaubetriebes.

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind im Wesentlichen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss als Archäologe (w/m/d) in der Vor- und Frühgeschichte oder Mittelalterarchäologie (Master oder Promotion)
- Erfahrungen in der Leitung von großflächigen Prospektionsmaßnahmen und größeren Grabungen
- umfassende Kenntnisse in den Bereichen Bodenkunde, Geologie und Geografie
- sehr gute Erfahrungen im Einsatz von Informationssystemen und GIS-gestützten Anwendungen im Grabungsbereich
- gute Kenntnisse der Siedlungs- und Landschaftsgeschichte der Oberlausitz
- umfassende und in die Tiefe gehende Erfahrungen bei der Dokumentation komplexer archäologischer Befunde sowie deren wissenschaftlicher Bearbeitung und Vorlage
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungserfahrung

Das Landesamt für Archäologie hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir bitten darum, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Stelle steht Ihnen die Gebietsreferentin, Frau Dr. Wojnicz, unter der Rufnummer 0351/8926-655 gerne zur Verfügung.

Soweit Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.11.2024 an das

Landesamt für Archäologie
Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

Möchten Sie Ihre eingereichten Unterlagen zurückerhalten, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen mit Ihrer Anschrift versehenen, frankierten Rückumschlag (nur Deutsche Post) in ausreichender Größe bei.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in Form **eines** PDF-Dokumentes unter dem Betreff „Bewerbung Archäologe Tagebau Nochten“ an:
bewerbungen@ifa.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 11.11.2024 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office- und GIS-Anwendungen, Datenbanken, Bildbearbeitung)
- Führerschein Kl. B, einschlägige Fahrpraxis und Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz
- von Bewerbern (w/m/d) deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erwarten wir sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau B2 oder höher)
- erwünscht sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Im Rahmen der Tätigkeit werden erwartet:

- hohe Einsatzbereitschaft und selbständiges Denken
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Kreativität
- Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit im Rahmen der dienstlichen Belange, in Einzelfällen auch an Wochenenden
- hohes Verantwortungsbewusstsein beim Personal- und Materialeinsatz.

Der Dienort wird die Arbeitsstelle des Landesamtes für Archäologie Sachsen in Weißwasser sein.

Es erfolgt eine Prüfung, ob die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für die Besetzung einer befristeten Stelle durch die Bewerber (w/m/d) erfüllt sind.

Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis in die Entgeltgruppe 13.

Die Stelle soll in Vollzeit mit 40 Std./Woche besetzt werden. Sie ist jedoch auch für Teilzeit geeignet. Sollte dies Ihr Wunsch sein, geben Sie bitte in Ihren Bewerbungsunterlagen die gewünschte Arbeitszeit pro Woche sowie deren Verteilung auf die Arbeitstage an.

Das Landesamt für Archäologie Sachsen verarbeitet die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage von § 11 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz. Weiterführende Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter:

<https://www.lfa.sachsen.de/stellenangebote-3973.html>.